

Max Zacharias, Goldap. Beide Mühlen wurden verkauft. — Für die Aktionäre kommt nichts heraus und auch die Gläubiger werden nur eine Quote von ca. 37% erhalten; die erste Ausschüttung an dieselben erfolgte im Jan. 1910 mit 12½% auf die festgestellten nicht bevorrechtigten Forderungen in Höhe von M. 339 780. Verfügbarer Massebestand war M. 90 795, weitere 20% kamen im Juni 1910 zur Verteilung, 5% dürften noch nach Beendigung eines Prozesses zur Auszahlung gelangen.

Kapital: M. 166 000 in 166 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 400 000. Die G.-V. v. 21./2. 1905 beschloss behufs Tilg. der Unterbilanz (Ende 1904 M. 123 772) Herabsetzung des A.-K.

Dividenden 1901—1906: 0%.

Erste Rheinische Walzenmühle, Akt.-Ges. in Grevenbroich. (In Liquidation.)

Gegründet: 18./9. 1891. Übernahmepreis M. 283 707. Gründung s. Jahrg. 1902/03 dieses Handb. Die Ges. bezweckte den Betrieb der vordem der Firma D. Uhlhorn jr. & Co. in Elsen bei Grevenbroich gehörigen Dampfmühle. Handel mit Getreide, Mehl, Mühlenfabrikaten, Futter, Düngstoffen etc. Die Ges. schloss 1908 mit M. 115 819 Verlust ab, der sich Ende 1909 auf M. 237 335 erhöht hatte. Da im Jahre 1910 Zahlungsschwierigkeiten hinzukamen, so beschloss die a.o. G.-V. v. 30./5. 1910 die Liquidation der Ges., die bei günstiger Realisierung ihrer Warenbestände sämtliche Gläubiger zu befriedigen hofft. Dieselben stundeten ihre Forder. bis 1./6. 1911. Der Betrieb wird einstweilen fortgesetzt.

Kapital: M. 550 000 in 550 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 184 066, Masch. 135 578, Eisenbahn 474, Beleucht.-Anlage 598, Kassa 5993, Wechsel 9946, Waren 1 417 180, Mobil., Utensil. u. div. Bestände 20 596, Debit. 166 428, Verlust 237 335. — Passiva: A.-K. 550 000, Accepte 540 144, Delkr.-Kto 9888, Kredit. 1 078 164. Sa. M. 2 178 198.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 115 819, Verlust a. Kontokorrent 6518, Abschreib. 22 016, Provis. 7959, Haftpflicht u. Krankenkassen 4370, Assekuranz 7822, Reparatur. 4746, Kohlen-, Betriebs- u. Handl.-Unk. 133 349. — Kredit: Warenkto 65 269, Verlust 237 335. Sa. M. 302 604.

Kurs Ende 1897—1909: 98, —, —, —, —, 45, —, —, 101, —, —, —, —%.

Dividenden 1891—1909: 11, 0, 0, 2¾, 2½, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 3½, 2, 5½, 7, 0, 0, 0%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Liquidatoren: D. Uhlhorn jun., Jos. Engels.

Aufsichtsrat: (4—5) Vors. Ed. Quack sen., Stellv. Emil Croon.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Cöln: A. Schaaffh. B.-V.

Jätzdorfer-Mühle, Actien-Gesellschaft in Jätzdorf.

Gegründet: 1892. Letzte Statutänd. 23./4. 1899, 16./3. 1902 u. 16./4. 1904.

Zweck: Betrieb einer Kunstmühle. Die Mühle brannte am 29./8. 1899 nieder u. wurde wieder aufgebaut. Betriebseröffnung 18./4. 1900. Zweigniederlassung in Ohlau.

Kapital: M. 300 000 in 180 St.-Aktien u. 120 Prior.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 360 000 in 360 St.-Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 23./4. 1899 beschloss zur Tilg. der Unterbilanz per Ende Dez. 1899 (M. 43 642) u. zwecks grösserer Abschreib. die Herabsetzung um M. 180 000 durch Zus.legung von St.-Aktien 2:1 und Ausgabe der Prior.-Aktien zu pari. Diese erhalten 5% Div. vorweg und werden im Falle der Liquidation zuerst befriedigt.

Anleihe: M. 180 000 in 5% Oblig. à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst., 5% Vorz.-Div. an Prior.-Aktien mit event. Nachzahlungspflicht, die Nachzahl. für einen Fehlbetrag ist ausgeschlossen, wenn seine Nachgewährung aus den folgenden 4 Geschäftsjahren nicht möglich ist; Rest Div. an alle Aktien, sofern die G.-V. nicht anders beschliesst.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstück 30 000, Gebäude 122 000, Mühlwerk 148 600, Dampfmasch. 43 600, Grundstück Ohlauer Haus 19 200, Utensil. 1800, Fuhrwerk 9721, Feldbahn 201, Debit. 197 870, Kassa 5627, Mehl 165 028, Getreide 126 606, Säcke 2311, Feuerversich. 2460. — Passiva: A.-K. 300 000, Oblig. 180 000, do. Zs.-Kto 1800, R.-F. 5000, Graf Yorck von Wartenburg-Kto 32 000, A. Hoffmann-Vorschusskto 32 000, Breslauer Wechslerbank 292 824, Gewinn 31 402 (wurde vorgetragen). Sa. M. 875 026.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebskosten u. Abschreib. 97 157, Zs. 21 826, Reingewinn 31 402. — Kredit: Mehl 134 138, Getreide 4574, Lohnmahl 8672. Sa. M. 147 385.

Dividenden: 1892—1898: 0%; 1899—1909: St.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Prior.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 5, 15, 15, 0%.

Direktion: Ad. Quabbe. **Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Bruno Kühn.